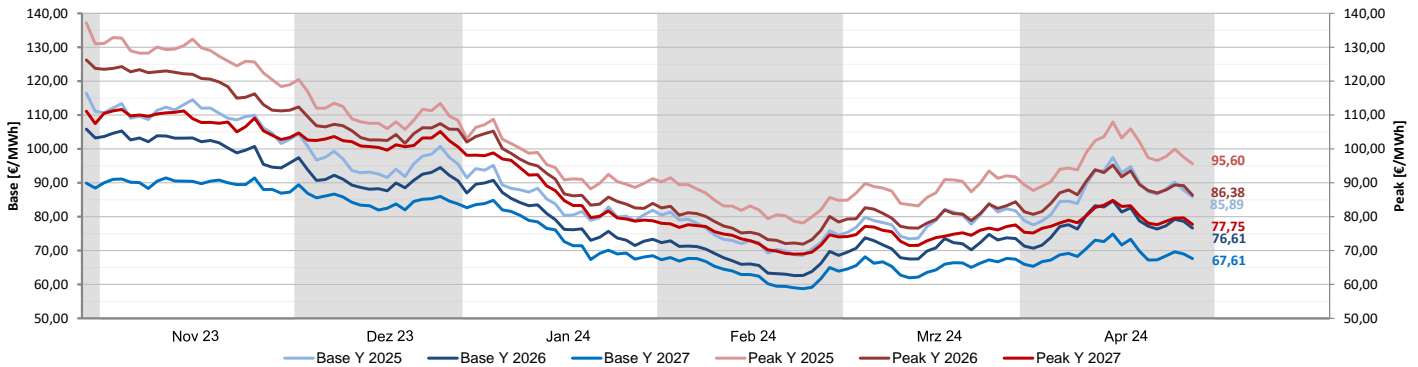


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	Vorwoche		%	26-Wochen	
	29.04.2024	22.04.2024		Hoch	Tief
Base Y 2025	85,89	87,34	-1,66%	114,50	68,55
Peak Y 2025	95,60	97,41	-1,86%	132,87	78,15
Base Y 2026	76,61	77,21	-0,78%	105,28	62,62
Peak Y 2026	86,38	87,74	-1,55%	124,29	71,91
Base Y 2027	67,61	67,22	+0,58%	91,44	58,75
Peak Y 2027	77,75	78,13	-0,49%	111,64	68,95
Base Q3 2024	70,20	74,40	-5,65%	119,04	57,94
Peak Q3 2024	71,41	76,31	-6,42%	126,12	58,85
Base Q4 2024	87,19	90,14	-3,27%	133,24	71,08
Peak Q4 2024	105,81	108,96	-2,89%	161,68	88,09
Base Q1 2025	94,66	97,67	-3,08%	135,28	76,65
Peak Q1 2025	110,29	112,95	-2,36%	161,46	93,35
Base Juni 2024	64,31	67,27	-4,40%	109,74	54,58
Peak Juni 2024	63,67	68,13	-6,55%	103,57	55,73
Base Juli 2024	67,39	70,72	-4,71%	115,31	57,03
Peak Juli 2024	66,88	70,83	-5,58%	91,64	58,81

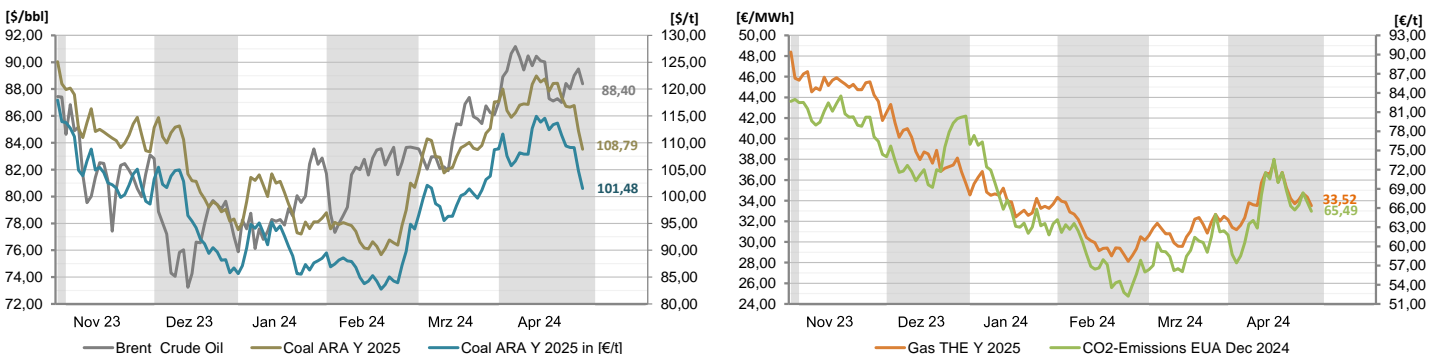
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Stromterminmarkt zeigte sich zuletzt ohne klare Richtung. Nach anfänglichen Rückgängen im Berichtszeitraum ging es am Donnerstag parallel mit den stromrelevanten Rohstoffen zeitweise steil aufwärts und die Wochenhochs wurden erreicht. Positionsglattstellungen und die Tatsache, dass die momentane militärische Entspannung im Nahen Osten auf wackeligen Beinen stehen könnte, war der Auslöser für die Aufwärtsdynamik. Anzeichen einer Übertreibung sorgten dann aus Beschaffungssicht für einen halbwegs versöhnlichen Wochenausklang. Ein gestriger erneuter Schwächeanfall wird heute zum Monatsultimo April wieder korrigiert.
- Berechnungen des Branchenverbands BDEW zufolge haben die Erneuerbaren im ersten Quartal dieses Jahres 56% des deutschen Bruttostromverbrauchs abgedeckt. Im entsprechenden Vorjahresquartal lag der Erneuerbaren-Anteil bei 50%. Bis 2030 soll ein Erneuerbaren-Anteil von 80% erreicht werden. Deutschlands größter Stromerzeuger RWE hat im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal 9,1% weniger Strom produziert. Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus reduzierter Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern. Aber auch der Ausstieg aus der Kernkraft im April letzten Jahres machte sich bemerkbar. Der Konzern verwies auf marktpreisbedingte geringere Erzeugungsmengen als Grund für die Rückgänge.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

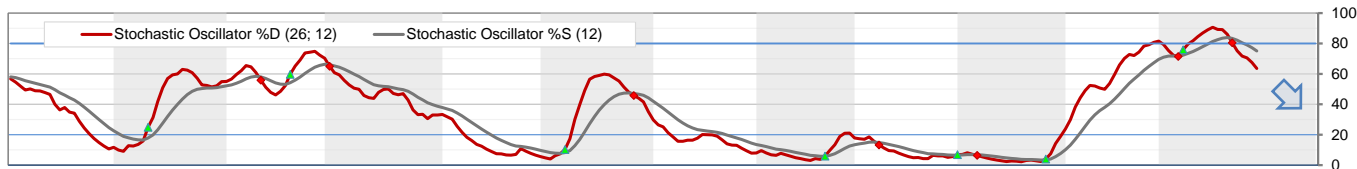
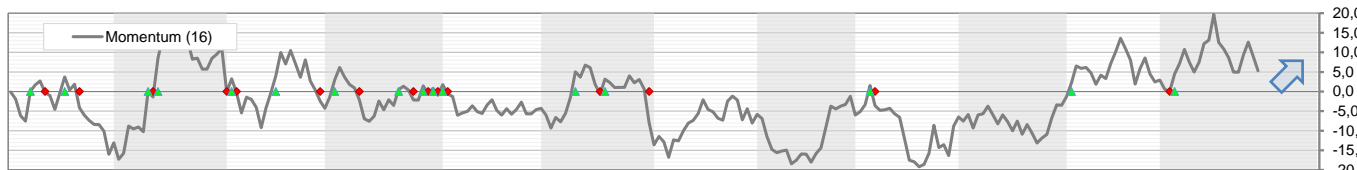
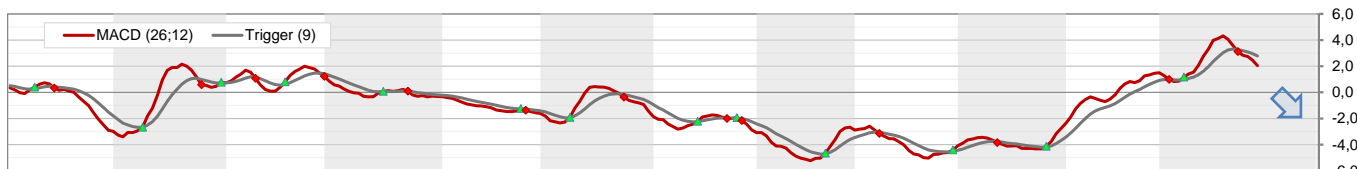
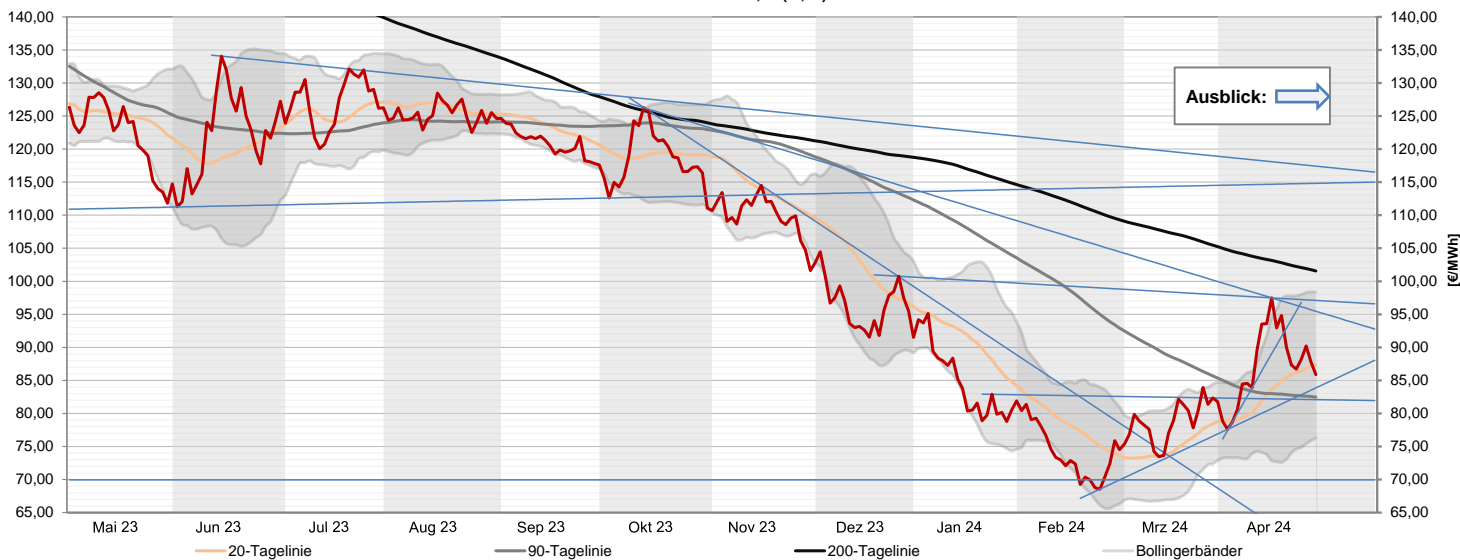
- Am Gasterminmarkt kam es zunächst zu einer kräftigen Gegenreaktion auf den deutlichen Anstieg in der ersten Aprilhälfte, bevor am Donnerstag wieder Kaufinteresse zurückkehrte. Eine triftige fundamentale Begründung war nicht auszumachen. Möglich, dass Marktteilnehmer nach der überraschend deutlichen Korrektur von der Preisspitze am vorletzten Dienstag vor dem anstehenden Wochenende auf Nummer sicher gehen wollten. Die Krise im Nahen Osten ist nicht ausgestanden. Militärische Aktionen fanden zuletzt immer an Wochenenden statt. Zum Wochenschluss beruhigte sich dann die Lage wieder und die Notierungen kamen wieder zurück. Eine gestrige Fortsetzung der Abwärtsbewegung wird heute durch erneute Kurssteigerungen abgelöst.
- Gegenüber der vorletzten Woche kam es am Ölmarkt einem verhaltenden Anstieg. Als ein Treiber galt der jüngste Rückgang der US-Ölreserven. Darüber hinaus sorgen die vielen Kriege und Krisen in der Welt für erhöhte Risikoaufschläge am Ölmarkt. Auch halten große Förderländer wie Saudi-Arabien und Russland seit längerem ihr Angebot knapp, während die Nachfrage aus China und Europa mit der etwas anziehenden Konjunktur stärker werden dürfte.
- Die generelle Entspannung an der Energiefront sorgte zeitweise auch bei den EUAs für einen kräftigen Rückgang von dem Anfang vorletzter Woche im Leitkontrakt Dec 24 erreichten 3-Monatshoch (€ 74,90). In der Spitze ging es bis Mittwoch um knapp 14% auf ein Tagesstief bei € 64,75 abwärts. Dabei haben die Investmentfonds ihren Netto-Shortpositionen in der letzten Woche auf 19,6 Mio. t gekürzt. Dies ist der niedrigste Stand seit Anfang Januar. In der Vorwoche waren es noch 24,8 Mio. t. Mit ein Grund für das geänderte Verhalten dürfte das letzte Woche erreichte 3-Monatshoch gewesen sein. Ein überraschender kräftiger Anstieg am Donnerstag verlor zum Wochenschluss wieder an Momentum. Auf Settlementbasis ist im Wochenvergleich nur ein kleines Minus von 1,3% zu verbuchen.
- Im Zuge der nachgebenden Gas- und CO2-Preise ging es auch am Kohlemarkt abwärts. Zudem drückten die wieder auf saisonübliche Werte steigenden Temperaturen auf die Nachfrageerwartungen. Im Front-Jahresfuture ging es auf den tiefsten Stand seit Ende März zurück.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025  
 Letzter Kurs: 85,89 (-1,96)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Hoch bei € 92,14 und dem gestrigen Tief bei € 85,37 durchlaufen.
- Durch den gestrigen Schwächeanfall wurde chartechnisch ein erneuter Angriff auf die 20-Tagelinie (€ 87,34) gestartet. Wird sie diesmal bei einem heutigen Settlementpreis bei € 86,46 oder tiefer unter Anwendung der 1%-Regel bestätigt unterlaufen und können auch die jüngsten Tagestiefs (€ 85,80 / € 85,37) keine Unterstützung aufbieten, folgt durch Höhenflug zwischen dem 10. und 16. April erst an der kurzfristigen Unterstützung (€ 84,21) gefolgt von der 90-Tagelinie (€ 82,48) ein nächstes Auffangbecken. Ein Rückgang an die 80-Euromarke oder darunter würde kurzfristig überraschen.
- Aktuell kehrt jedoch Kaufinteresse zurück. Wie seit Mitte März, scheint die 20-Tagelinie abermals nicht nachhaltig unterlaufen werden zu können.
- Über dem Tageshoch letzter Woche (€ 92,14) ist ein Vorstoß an die vorletzte Woche markierten neuen Jahreshochs (€ 97,49 / € 98,77) nicht auszuschließen. Danach dürfte ein Test der psychologischen 100-Euromarke und der 200-Tagelinie (€ 101,56) auf dem Programm stehen. Letztere ist in etwa identisch mit dem Zwischenhoch von Ende Dezember (€ 100,76 / € 102,45). Kommt es auch hier zu keiner Kehrtwende, wird das Dezemberhoch selbst (€ 104,65) zur Zielmarke. Auf dem Weg dorthin sollte das obere Bollingerband (€ 98,36) zumindest versuchen, Aufwärtsdynamik zu dämpfen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 88,63 - € 88,84 (11:17 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.